



Feldenkrais-Kongress 2022

des FVD Feldenkrais-Verbandes Deutschland e.V.

vom 16. bis 19. Juni 2022

im Adolf Kolping Haus in 80336 München

Adolf Kolping Straße

Call for Papers

MOVE ON!

„Der ganze Mensch muss sich auf einmal rühren“

Die Menschheit erlebt heute in nie gekanntem Ausmaß Umbrüche und neue Herausforderungen in immer kürzerer Zeit. Krisen wie Corona-Pandemie, Klimawandel und schwindende Artenvielfalt, gesellschaftliche Verwerfungen und ein von ständigem Wachstum abhängiges Wirtschaftssystem lassen uns ahnen, dass es an der Zeit ist, jetzt etwas zu verändern.

Wie die Erfahrung zeigt, genügt kognitive Einsicht nicht, um den fälligen Wandel herbeizuführen. Die notwendigen Verhaltensänderungen erfordern es, dass wir vertraute Gewohnheiten ändern und dazu sowohl unsere Wahrnehmung als auch unser Fühlen und Denken auf den Prüfstand stellen. Die somatische Erfahrung ist ein wesentlicher Baustein für gelingende Transformation.

„Der ganze Mensch muss sich auf einmal rühren“ hat Moshé Feldenkrais geschrieben, und in seinem Buch „Die Entdeckung des Selbstverständlichen“ entwirft er eine Zukunftsperspektive und stellt in Aussicht, dass seine Methode einen Schlüssel darstellt, diese zu verwirklichen:

"Wenn wir unsere Freiheit der Wahl erweitern und menschengerecht anwenden möchten, müssen wir über Dinge, die wir längst kennen und wissen und die uns vertraut sind, auf alternative Weise denken lernen. Dann werden wir, vielleicht zum ersten Mal, ein jeder für sich voll verantwortlich sein und die Ängste bannen können und die Gefahren, die wir, seit es uns gibt, immer wieder heraufbeschwören."

Dies erscheint im Lichte der großen Herausforderungen heute notwendiger denn je. Dabei ist respektvolle Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen und zu unserer gesamten Mitwelt unabdingbare Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft.

Wie begegnen wir als Feldenkrais-Lehrende den Krisen und Herausforderungen? Wie können wir durch unsere Arbeit dazu beitragen, Feldenkrais' Zukunftsbild lebendig werden zu lassen? Wie unterrichten wir in der heutigen Zeit, in der sich auch die Erfahrungs- und Lernkontexte gewandelt haben? Was müssen wir anpassen, weiterentwickeln? Wie kann das geschehen, so dass die Essenz der Feldenkrais-Methode nicht nur erhalten bleibt, sondern auch geschärft wird? Welchem notwendigen Wandel unterliegen die Feldenkrais-Ausbildung und das Berufsbild der Feldenkrais Lehrenden?

Nach 5 Jahrzehnten, in denen die Feldenkrais-Methode weltweit von immer mehr Menschen unterrichtet und praktiziert wird, nehmen wir oft selbstverständlich an, dass wir alle wissen, was die Essenz dieser Methode ist. Aber ist das wirklich so?

Der Kongress bietet das Forum, auf Gemeinsamkeiten zu schauen und in Austausch sowohl zwischen den Feldenkrais-Generationen als auch mit interessiertem Publikum zu treten. Wir wollen ergründen,

welche Variationen und Kompositionen sich aus Feldenkrais' Ursprungsidee entwickelt haben, sich stetig weiterentwickeln und wie dieser Prozess bewusst unterstützt werden kann.

Mit interaktiven und partizipativen Formaten wollen wir folgende Fragen erforschen:

Panel 1:

- Wie können wir als Feldenkrais Gemeinschaft Verantwortung in diesem oben genannten Transformationsprozess übernehmen?
- Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse belegen, dass somatische Erfahrung unabdingbar ist für das Gelingen eines Transformationsprozesses?

Panel 2:

- Welche Grundgedanken von Moshé Feldenkrais wurden tradiert, welche weiterentwickelt, welche neuen Richtungen gewählt?
- Wie sieht Feldenkrais 4.0 aus?

Panel 3:

- Wie können wir digitale Technologien nutzen, um das Potenzial der Methode weiter zu entfalten?
- Welche Erfahrungen mit Online-Unterricht haben Kolleg*innen und Klient*innen in den letzten Monaten gemacht sowohl in Gruppen- als auch in Einzelstunden?
- Was fehlt in „berührungsloser“ Zeit?

Wir wünschen uns eine Veranstaltung, die von Teilhabe und aktiver Mitgestaltung lebt.

Denkbar sind alle Formate von Kurzworkshops, Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Interviews bis zu Fish Bowl, World-Café, Science Slam und der Nutzung von Social Media.

Wenn Du Deine Ideen in einem Angebot einbringen möchtest, formuliere es und reiche es zusammen mit einem Foto von Dir ein **bis spätestens 20.06.2021** an: programmbeirat@feldenkrais.de oder nutze das Online-Formular <https://www.feldenkrais.de/beitragsangebot-Kongress-2022>.

Die Beschreibung Deines Angebotes sollte:

700 Zeichen für die Idee und **200 Zeichen** zur Person nicht überschreiten.

Wir freuen uns auf Dein Angebot!

Das Kongress-Programm 2022 wird in Absprache mit dem Lenkungsausschuss und dem FVD-Vorstand gestaltet:

Dragana Cukavac, Johanna Dransmann, Charlotte Fichtl, Sabine Kieserling, Charlotte Rehbock-Walter, Ulla Wietheger, Catharina Wöstmann (Programmbeirat)